

Bitte geben Sie bei jeder Bestellung
unsere Art.-Nr. mit an !



Arbeitsanleitung für das Weichlöten von nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl sowie Klebeverbindungen



W-Nr. V2A 4301/2B sowie W-Nr. V4A 4404/2B

Bei diesen Werkstoffen handelt es sich um nicht-magnetische Edelstähle mit hoher Korrosionsbeständigkeit, günstigen mechanischen Eigenschaften und attraktiver Oberfläche. Die zu lötenden Oberflächen müssen metallisch blank und somit frei von Oxiden sowie sauber und fettfrei sein. Eventuell noch vorhandene Verunreinigungen müssen zuvor mit einem Fließ- oder einem Schleifmittel entfernt werden.

Für eine einwandfreie Lötverbindung sind speziell empfohlene geeignete Flussmittel für Edelstahl – wie Castolin 157 N – zu verwenden.

Das Flussmittel ist vor Gebrauch kräftig zu schütteln oder aufzurühren. Erst dann verfügt es über sehr gute Löteigenschaften.

Zum Weichlöten wird empfohlen 60% und 40% Zinnlot zu verwenden. Die Arbeitstemperatur des Weichlots sollte bei ca. 250° C liegen. Örtliche Überhitzung ist zu vermeiden. Die Lötnahtüberdeckung sollte bei Blechstärken von 0,4 und 0,5mm 15 bis 20mm und der Lötspalt ca. 0,3mm betragen.

Das spezielle Flussmittel ist mit einem Pinsel sparsam aufzutragen, wobei auch die Lötnahtüberdeckung mit Flussmittel benetzt sein sollte um ein Durchlöten zu gewährleisten. Beim Löten von Dachrinnen sind gegebenenfalls Edelstahl-Vollnieten mit Edelstahldorn zu verwenden.

Zur Stabilisierung der Ausdehnung im Bereich des Wulstes sowie unterhalb der hinteren Wasserfalz sollten ca. 3-4 Nieten verwendet werden.

Der Hammer-LötKolben für das Löten von Chrom-Nickel-Stahl sollte über ein Gewicht von 350g verfügen.

Die Länge der Lötflächen des Kupferstücks sollte hierbei ca. 20mm x 6mm betragen. Rinnendilas (Dehnungsausgleiche) sind nach DIN wie bei anderen Metall-Dachrinnen einzubauen.

Die Reinigung der ausgeführten Lötflächen ist äußerst wichtig !

Flussmittelreste müssen **sofort** nach dem Löten mit reichlich (am besten warmen) Wasser und einem weichen Spülmittel abgewaschen werden.

Die Lötnahtüberlappung muss von außen (z.B. mit üblichen Spülmittel ohne Chlorid-Anteile) gut ab- und ausgespült werden.

Die gereinigten Lötnahte sind anschließend außen und innen mit einem separaten, sauberen Tuch trockenzureiben.

Achtung:

Bitte auch die weiteren Hinweise auf der nachfolgenden Seite beachten !

**Bitte geben Sie bei jeder Bestellung
unsere Art.-Nr. mit an !**



**Die Beachtung dieser Reinigungsanweisung ist äußerst wichtig um
Verfärbungen zu vermeiden!**

Es ist ebenfalls unbedingt darauf zu achten, nicht unbeabsichtigt Hände oder Handschuhe mit der Lötflüssigkeit zu benetzen, da dies zu späteren Verfärbungen an der Dachrinne und den Ablaufrohren führt.

Zur Vermeidung von optischen Beeinträchtigungen der attraktiven Edelstahl-Oberflächen, sind weiter noch folgende Montagehinweise zu beachten:

**Ablaufrohre und Etagenbögen werden nur gesteckt und an nicht einsehbaren
Bereichen der Innenseite durch Punktheftung befestigt und gut abgewaschen
(siehe untenstehende Zeichnung) !**

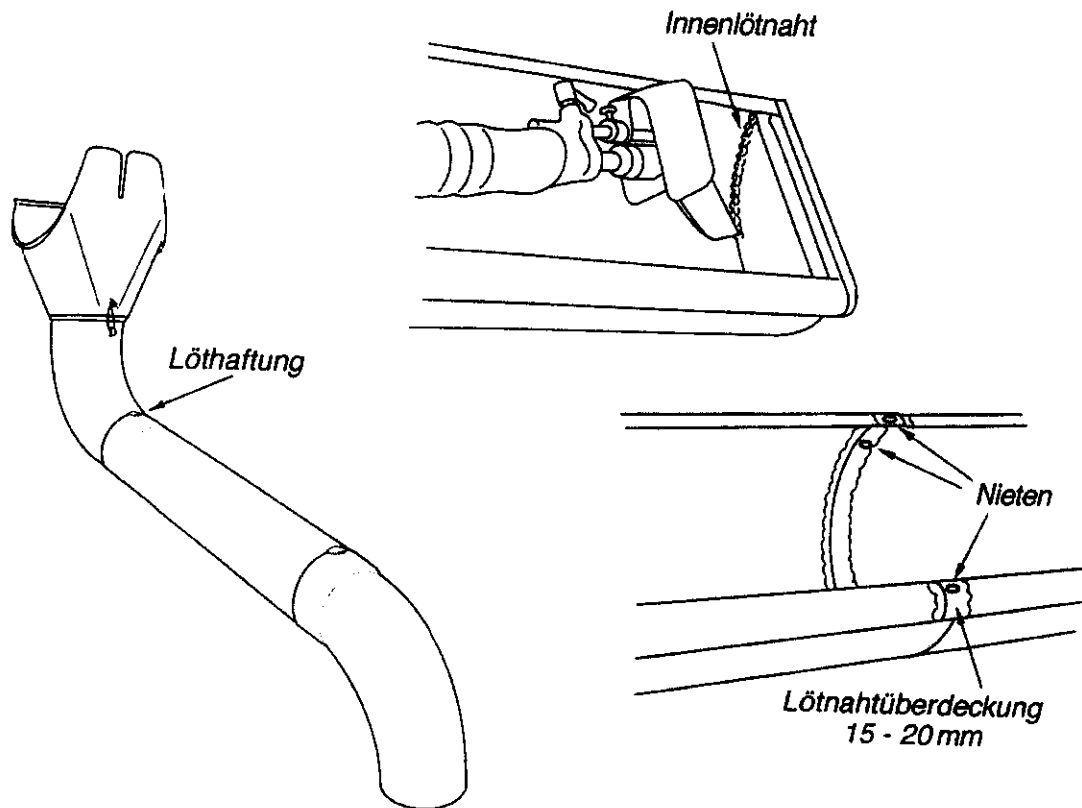
**Eine Rundum-Lötung führt zu Verfärbungen der Edelstahl-Oberfläche und ist daher nicht zu
empfehlen.**

Siehe Zeichnung auf Seite 53 !

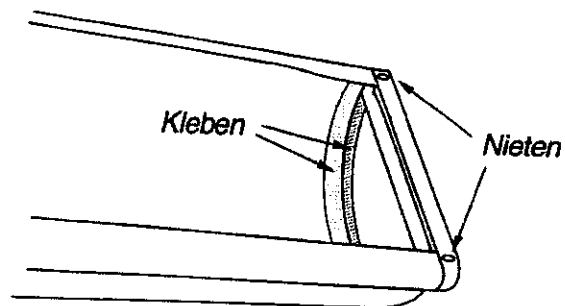
Bitte geben Sie bei jeder Bestellung
unsere Art.-Nr. mit an !



Bitte beachten: Reinigung der Löt Nähte laut Arbeitsanleitung!



Kleben der Rinnenendstücke



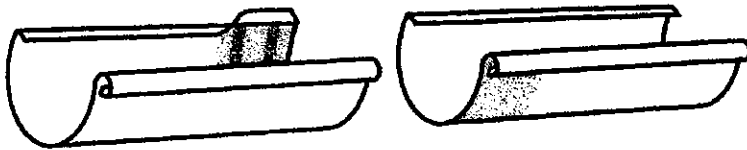
Bitte geben Sie bei jeder Bestellung
unsere Art.-Nr. mit an !



Kleben von Edelstahldachrinnen



Haftflächen müssen trocken, fett- und staubfrei sein. Klebeflächen sind zuvor mit einem Schleifvlies oder Schleifschwamm anzurauen. Anschließend Sika Primer 35 mit dem Pinsel auf die Haftflächen zur Reinigung auftragen. Das Lösungsmittel muss vor dem Verkleben vollständig verdunstet sein. Auf das vorbereitete untere Rinnenelement werden zwei Rundraupen Sika Bond T1 aufgetragen, ca. 2-3 cm vom Rinnenende. Die obere Rinne mit 6-7 cm Überlappung einhängen und zusammendrehen. Rinne mit Rinnenspannzange an der Klebestelle zusammenspannen, mit jeweils zwei Nieten an der hinteren Dachrinne unterhalb der Wassernase sowie am vorderen Wulst versehen um die Edelstahldachrinne gegen Ausdehnung zu fixieren. Hintere Rinnenumkantung zudrücken und austretende Klebemittel an der äußeren Dachrinnenseite mit **Tangit – Reiniger** sowie Spülmittel (Pril) reinigen. Anschließend kann die Rinnenspannzange wieder gelöst werden. Rinnedilas (Dehnungsausgleicher) sind nach DIN wie bei anderen Metaldachrinnen einzubauen.



Austreten des Klebers an der äußeren
Sichtseite der Dachrinne ist mit
Verdünnung zu entfernen !